



Pressemitteilung

Leben retten kann jeder, auch Kinder

Düsseldorf. Der Fall des dänischen Nationalspielers Christian Eriksen hat es in aller Öffentlichkeit gezeigt: Es kann ganz plötzlich passieren, dass jemand Hilfe braucht und mit einer Herzdruckmassage ein Leben gerettet werden kann. Die Handgriffe sind schnell erlernt, die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW (LE Gym) fordert eine flächendeckende Einführung von Erster Hilfe in den Schulen.

Dabei braucht es für die Schüler keine umfassende Ausbildung in Erster Hilfe. „Experten erklären, dass es nicht viel braucht, um im Zweifel ein Leben zu retten“, erklärt Dr. Oliver Ziehm, Vorsitzender der LE Gym. „Wichtig ist doch, dass vor allem junge Menschen ermutigt werden zu helfen und wissen, was zu tun ist.“ Im Ernstfall können auch Kinder und Jugendliche helfen: Die Person ansprechen, den Notruf absetzen und mit einer Herzdruckmassage das schlimmste verhindern. Wie das geht, sollte Teil des Unterrichts sein. „Im Laufe eines Schuljahres lassen sich Zeiten finden, in denen sich eine solche Einheit sinnbringend platzieren lässt“, so Ziehm. Umgesetzt werden müssen solche Initiativen an den Schulen, erforderlichenfalls unterstützt von anerkannten Anbietern. Unterstützungsmöglichkeiten gibt es beispielsweise über das Landesprogramm „Bildung und Gesundheit NRW“.

Im Lebensbereich Schule müssen 20 Prozent der Lehrer regelmäßig Kurse in Erster Hilfe absolvieren und in vielen Schulen gibt es einen Schulsanitätsdienst, in dem ausgebildete Schüler Erste Hilfe leisten können. Wenn aber im Alltag außerhalb der Schule jemand schnelle Hilfe braucht, sind die Fachkräfte nicht sofort zur Stelle und es braucht ein schnelles Eingreifen. Wer dann gelernt hat, dass zu „Stayin` Alive“ von den Bee Gees eine Herzdruckmassage gut funktioniert, wird hoffentlich das tun, was selbstverständlich sein sollte: helfen.

Der Vorstand der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.

Düsseldorf, den 24. Juni 2021

(Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir das generische Maskulinum, selbstverständlich sind alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.)

Pressekontakt:

presse@le-gymnasien-nrw.de

Tel.: 0211 17 52 52 8